

16.02.2022 – 08:00 Uhr

## Bewusst durch die Fastenzeit: Wenn Fisch, dann nachhaltig

Berlin (ots) -

**Verzicht? Ja, aber nicht auf Nachhaltigkeit: Warum es auch während der Fastenzeit wichtig ist, auf die Herkunft von Fisch zu achten.**

Am Aschermittwoch (2. März) beginnt die Fastenzeit. Viele Menschen verzichten in den folgenden 40 Tagen bis zum Osterfest bewusst auf Fleisch, andere essen dafür aber vermehrt Fisch. Wer dabei nicht nur auf die eigene gesunde Ernährung, sondern auch auf die Umwelt achten will, kann sich beim Kauf von Fischprodukten leicht am MSC-Siegel orientieren. Es wird vom Marine Stewardship Council (MSC), einer gemeinnützigen und international tätigen NGO verwaltet. Fischereien, die das Siegel bekommen, müssen die Anforderungen des weltweit anerkanntesten [Umweltstandards für nachhaltige Fischerei](#) erfüllen.

### Bewusst und nachhaltig konsumieren

Wir können das Potenzial der Ozeane nutzen, um Milliarden von Menschen zu versorgen und gleichzeitig die Meere und ihre Artenvielfalt schützen. Wie? In den reichen Industrienationen sollten wir Fisch nicht als tägliche Nahrung, sondern als Delikatesse begreifen - auch in der Fastenzeit. Und wenn wir Fisch essen, dann aus zertifiziert nachhaltiger Herkunft.

### Fischkonsum steigt weltweit - MSC setzt Zeichen gegen Überfischung

Fisch ist nicht nur während der Fastenzeit und nicht nur bei uns beliebt. Mit der stetig wachsenden Weltbevölkerung steigt auch der jährliche globale Fischkonsum rund um den Globus. Die zunehmende Nachfrage übt allerdings auch einen starken Druck auf die Meere aus: Aktuell ist bereits ein Drittel der weltweiten Fischbestände überfischt - Tendenz steigend.

Die Überfischung der Weltmeere ist ein ernstes Problem. Ein Problem, dem der MSC seit 25 Jahren mit messbarer Wirkung begegnet. Seit der Gründung der internationalen, gemeinnützigen Organisation haben MSC-zertifizierte Fischereien [2000 messbare Verbesserungen](#) in unseren Meeren bewirkt: Schutz von Seevögeln und sensiblen Lebensräumen, weniger Beifang, mehr Forschung, mehr Schutzgebiete, bessere Kontrollen und effektiveres Management.

Das MSC-Siegel erhalten Fischereien in aller Welt nur dann, wenn sie keine überfischten Bestände befischen, das Ökosystem Meer nicht nachhaltig schädigen und über ein effektives Fischereimanagement verfügen, welches beispielsweise auf ökologische Veränderungen angemessen reagiert. Diese Prinzipien gelten immer und überall, egal ob nun Fastenzeit, Ostern oder Weihnachten ist.

Pressekontakt:

Gerlinde Geltinger, Pressesprecherin Deutschland, Österreich, Schweiz.  
Tel: +49/(0)30/609855280, Email: [gerlinde.geltinger@msc.org](mailto:gerlinde.geltinger@msc.org)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051828/100885170> abgerufen werden.